

Franco Lorandi

# ZZZ goes www

## Aktuelle Daten zu den Konkurseröffnungen

### Daten des Bundes

Das *Bundesamt für Statistik* (BfS) veröffentlicht einmal im Jahr (in der Regel Anfang April des Folgejahres) einige wenige statistische Daten zu Betreibungs- und Konkursverfahren<sup>1</sup> (vgl. auch Medienmitteilung vom 7. April 2021)<sup>2</sup>. Diese Daten erhebt der Bund dadurch, dass jeder Kanton einmal im Jahr die geforderten Daten des Vorjahres dem BfS übermittelt.

Die Daten zu den *Konkurseröffnungen* sind aufgeschlüsselt nach (i) Kantonen, (ii) Konkurseröffnungen gemäss SchKG sowie Verfahren zufolge Organisationsmängel von Gesellschaften (Art. 731b OR)<sup>3</sup> und (iii) unterscheiden zwischen Konkursen über im Handelsregister eingetragene Personen und andere Personen. Ausgewiesen wird auch, wie viele Konkurse effektiv (im ordentlichen oder summarischen Verfahren) durchgeführt wurden<sup>4</sup>. Bei den *abgeschlossenen Konkursverfahren* werden die Anzahl und die Gesamtsumme der Gläubigerverluste (welcher der Summe der Konkursverlustscheine entspricht) ausgewiesen<sup>5</sup>.

Die Quote der mangels Aktiven eingestellten Konkursverfahren betrug 2020 56.24% (7739 von 13'761 abgeschlossenen Konkursverfahren) und liegt damit im – extrem hohen – Bereich der Vorjahre. Von den *Konkursverfahren* über im Handelsregister eingetragene Personen entfallen 26.53% auf solche *zufolge Organisationsmängel* (Art. 731b OR; 1858 von 7002 eröffneten Verfahren). Dem SchKG kommt damit unverändert eine wesentliche Funktion zur insolvenzrechtlichen «Entsorgung» von gesellschaftsrechtlich mangelhaften juristischen Personen zu.

Die 2020 eröffneten Konkursverfahren (einschliesslich solcher zufolge Organisationsmängel) lagen trotz der

Corona-Pandemie erstaunlicherweise 16.12% unter den Werten von 2019. Auch die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle lag 2020 13.33% unter dem Wert des Vorjahres. Angesichts dessen, dass das Bruttoinlandprodukt (BIP) 2020 den grössten Rückgang seit 1975 verzeichnete,<sup>6</sup> überraschen diese Befunde.<sup>7</sup>

### Daten des Kantons Zürich für die gesamte Schweiz

Das *Statistische Amt des Kantons Zürich* weist seit Juni 2020 auf seiner Webseite<sup>8</sup> verschiedene Daten zu den Konkurseröffnungen über *juristische Personen* in der *ganzen Schweiz* aus. Anders als die Daten des BfS basiert die Auswertung im Kanton Zürich auf den im Zeitablauf im SHAB veröffentlichten Meldungen; die Datenerhebung erfolgt also dynamisch.

Ersichtlich sind (nur) die Konkurseröffnungen über juristische Personen gemäss SchKG. Auflösungen zufolge Organisationsmängel (Art. 731b OR) werden leider nicht ausgewiesen, obwohl dem Auflösungsbeschluss des Zivilgerichts ein normales Konkursverfahren folgt und wie erwähnt ein erheblicher Anteil von Konkursverfahren auf solche Organisationsmängel zurückzuführen ist (26.53%).

Je Kalenderjahr werden im Zeitablauf die kumulierten Konkurseröffnungen ausgewiesen. Diese können für die ganze Schweiz oder für jeden Kanton sowie für alle Branchen oder für eine von insgesamt 12 Branchen angezeigt werden. Die Erfassung der Firmenkurse ist Teil des Gesellschaftsmonitorings Covid-19 des Statistischen Amtes des Kantons Zürich.

Weil zwischen der Eröffnung eines Konkursverfahrens durch das Gericht und der Publikation im SHAB in der Regel nur wenig Zeit verstreicht, geben die aufbereiteten Daten *zeitnah Auskunft über das Konkursgeschehen* in der Schweiz. Die Daten werden *täglich aktualisiert*. Eine *Liniengrafik* erlaubt es, die Daten für ein bestimmtes Jahr mit den Verläufen in anderen Jahren zu vergleichen (auf der Webseite werden die Linien für die verschiedenen Jahre in un-

1 Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industriedienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/unternehmensdemografie/konkurse.html> (Abruf 7.5.2021).

2 Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.16564157.html> (Abruf 7.5.2021).

3 Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industriedienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/unternehmensdemografie/konkurse.assetdetail.16564141.html> (Abruf 7.5.2021).

4 Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industriedienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/unternehmensdemografie/konkurse.assetdetail.16564142.html> (Abruf 7.5.2021).

5 Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industriedienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/unternehmensdemografie/konkurse.assetdetail.16564144.html> (Abruf 7.5.2021).

6 Medienmitteilung des BfS vom 7. April 2021 (vgl. FN 2).

7 Zu den Gründen sogleich unten im Text.

8 Internet: <https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/mitteilungen/2021/politik-staat/statistik/zeitnahe-daten-zum-konkursgeschehen.html> (Abruf 7.5.2021).



Screenshot der Webseite des Statistischen Amtes des Kantons Zürich

terschiedlichen Farben wiedergegeben; die oben stehende Abbildung zeigt aus durchtechnischen Gründen Grautöne).

Zudem werden in einem separaten *Balkendiagramm* für jede Siebentageperiode die Abweichungen der Konkurseröffnungen des laufenden Jahres im Vergleich zu der entsprechenden Periode in den Vorjahren aufgezeigt. Damit ist einfach ersichtlich, in welchen Perioden verglichen mit den Vorjahren mehr bzw. weniger Konkurseröffnungen stattfinden.

Für das *Jahr 2020* zeigt die Grafik, dass bis gegen Ende Februar die Kurven der kumulierten Konkurseröffnungen praktisch gleich verlaufen wie in den Vergleichsjahren 2017 bis 2019. Zwischen Ende Februar und Anfang Mai 2020 näherte sich die Gesamtzahl der Konkurseröffnungen den Werten der drei Vorjahre an. Ab diesem Zeitpunkt blieben die Konkurseröffnungen 2020 bis im Sommer in zunehmenden Masse und ab dann mehr oder weniger gleichbleibend hinter den Vorjahren zurück. Per Ende 2020 resultierte mit 4203 Konkursen ein Rückgang von 13.5% (verglichen mit 2017), 18.9% (verglichen mit 2018) bzw. 17.1% (verglichen mit 2019).

Für diesen angesichts der Covid-19-Pandemie doch *überraschenden Befund* dürften zwei Gründe<sup>9</sup> verantwortlich sein: Zum einen zeigen die Massnahmen des Bundes wie die Covid-Überbrückungskredite sowie die Kurzarbeitsentschädigung<sup>10</sup> ihre Wirkung. Zum anderen ist eine grosse Zurückhaltung der Behörden bzw. Gemeinwesen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden festzustellen, ihre Forderungen gegenüber Unternehmen in Betreibung bzw. durchzusetzen. Dies kommt darin zum Ausdruck,

<sup>9</sup> In der Medienmitteilung des Bundesamtes für Statistik vom 7. April 2021 werden auch die temporäre Aussetzung der Pflicht der Unternehmen, dem Konkursgericht von einer Überschuldung Anzeige zu machen (Art. 725 OR) sowie die zwischenzeitliche Einführung der Covid-19-Stundung genannt, Internet: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.16564157.html> (Abruf 7.5.2021). Letzteres kann ausgeschlossen werden, da nur gut zwei Duzend Unternehmen von dieser zwischen April und Oktober 2020 bestehenden Möglichkeit Gebrauch machten (MICHAEL KRAMPF, Rasches Aus für die Covid-19-Stundung, plädoyer 6/2020, 19).

<sup>10</sup> So auch Medienmitteilung der Konjunkturforschungsstelle KOF vom 7. November 2020, Internet: <https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/mitteilungen/2020/11/konkurse-im-kanton-zuerich-und-der-nordwestschweiz-nehmen-stark-zu.html> (Abruf 7.5.2021).

dass 2020 die Anzahl der eingeleiteten Betreibungen um mehr als 13% zurückging. Aufgrund dieses letztgenannten Umstandes muss der signifikante Rückgang der Konkurse im Jahr 2020 wohl primär (oder auch) als «Stau» von Insolvenzen verstanden werden, welcher irgendwann wohl zu einem merklichen Anstieg der Insolvenzen führen wird.

Im *Jahr 2021* entwickelten sich die schweizweiten Konkurseröffnungen über juristische Personen bis ca. Mitte Februar auf dem Niveau der vier vorhergehenden Jahre. Danach blieben die Zahlen im laufenden Jahr bis Ende April

hinter jenen der Vorjahre zurück und verharren seither (bis Ende Mai 2021) auf dem (tiefen) Niveau des Vorjahres und damit wiederum merklich unter den Werten der Jahre 2017 bis 2018. Insofern scheint die insolvenzrechtliche «Stau-lage» weiterhin anzuhalten.

**Franco Lorandi**, Prof. Dr. iur., LL.M, Konsulent bei  
Holenstein Brusa legal & tax.

Anzeige

Timon Reinau

## Der Vergleich im Konkursverfahren

Wem kommt im Konkursverfahren die Vergleichskompetenz zu? Wann hat ein Vergleich die Abtretungsfolgen gemäss Art. 260 SchKG zur Folge? Wie kann ich mich im Konkurs gegen einen Vergleich wehren? Das Sammelwerk erarbeitet diese und viele weitere Fragen systematisch.

2021, 232 Seiten, broschiert  
ISBN 978-3-03891-240-8  
CHF 68.–

für den  
vergleichsbereiten  
Konkurspraktiker

**Schriften zum Schweizerischen Zivilprozessrecht**  
**Etudes de droit de procédure civile suisse**

Herausgegeben von / Editées par  
François Bohnet, Tanja Domej, Ulrich Haas, Jacques Haldy, Nicolas Jeandin,  
Ramon Mabillard, Alexander R. Markus, Paul Oberhammer, Ivo Schwander,  
Daniel Staehelin, Thomas Sutter-Somm, Denis Tappy

Timon Reinau

### **Der Vergleich im Konkursverfahren**

DIKE 

DIKE 